

Tödistrasse

Neuer Zugang Jörg Schneider Park

Technischer Bericht

Bauprojekt

GROB Ingenieure AG

Ingenieurbüro für Tiefbau und Planung

8623 Wetzikon Bahnhofstrasse 267 Tel. 044 939 19 39 info@grob.me

Akte Nr. **12**

Objekt Nr. 589

Format A4

Bearbeitung Im

Datum 15.01.2025

Änderungen

Archiv Nr.

Tödistrasse

Neuer Zugang Jörg Schneider Park

Technischer Bericht

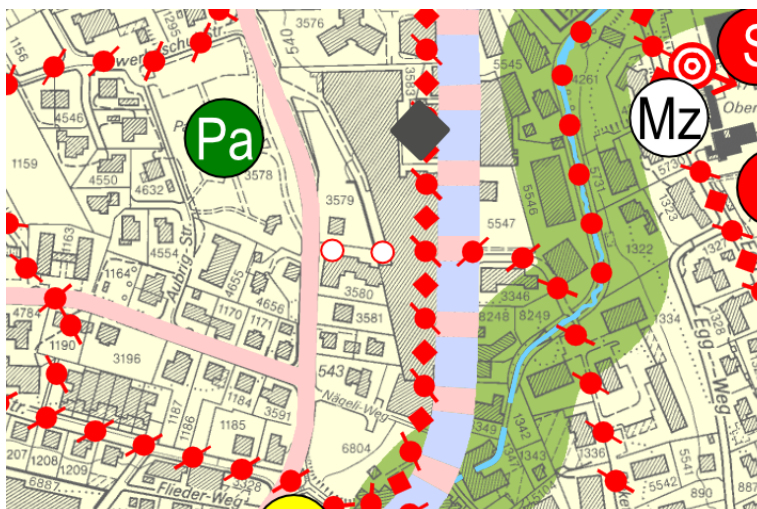
1. Ausgangslage

Die Tödistrasse wurde 2021/2022 umfassend erneuert. Vorausgehend wurden in einem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) der Strassenraum analysiert und definiert. Unter anderem wurden als Ziel sichere Querungsmöglichkeiten entlang wichtiger Querverbindungen für den Fussverkehr, sowie eine bessere "Verzahnung und Öffnung" des Jörg-Schneider-Parks hin zur Tödistrasse festgelegt. Dies wurde durch die Verlegung des Gehwegs auf die strassenzugewandte Seite der geschützten Lindenallee, der Vergrösserung des südlichen Parkeingangs sowie der normgerechten Ausgestaltung der Querungshilfen umgesetzt. Eine neue Fahrbahnquerung mit Zebrastreifen wurde beim südlichen Parkeingang erstellt.

Mit der Umsetzung der ersten Etappe des "Metropol" äusserte die neue Eigentümerin im Rahmen einer Begehung mit dem Stadtrat den Wunsch nach einer direkten Verbindung in den Jörg-Schneider-Park. Dank der prominenten Treppe im "Metropol" kann der Jörg-Schneider-Park nicht nur mit der Tödistrasse, sondern auch mit der Bahnhofstrasse verzahnt und geöffnet werden. Der Jörg-Schneider-Park wird dadurch als wichtiger Grün- und Erholungsraum in direkter Gehlinie aus dem Zentrumsgebiet erschlossen. Dafür soll eine neue Öffnung in den Jörg-Schneider-Park erstellt und die südliche Fussgängerquerung in die Verlängerung des öffentlichen Fussweges zwischen Bahnhofstrasse und Tödistrasse verschoben werden.

2. Grundlagen

In der kommunalen Richtplanung, Verkehrsplan II, ist zwischen der Tödistrasse und der Bahnhofstrasse ein projektiierter Fuss- und Wanderweg vorgesehen.



Im Teilrichtplan Zentrum wird dieser Fussweg als "wichtige öffentliche Verbindung" in den Jörg-Schneider-Park ausgewiesen.

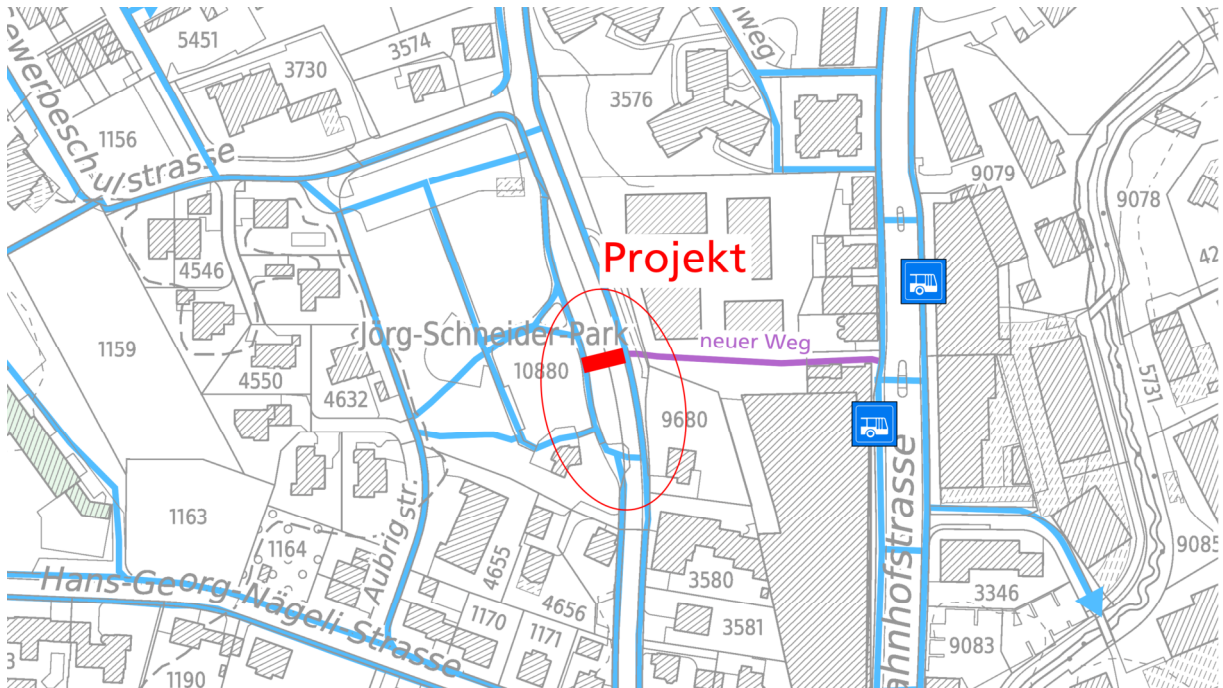


Der private Gestaltungsplan "Metropol" hat diese Verbindung als "öffentlicher Fussweg (barrierefrei gemäss Teilrichtplan Zentrum)" übernommen. Zusätzlich wurde ein zweiter öffentlicher Fussweg an der nördlichen Parzellengrenze eingeplant. Mit fortschreitender Detaillierung der Planung erhielt diese Fussverbindung zunehmend Priorität, da sie dazu beiträgt, den Zugang zum Jörg-Schneider-Park zu verbessern und ihn als wertvollen Erholungsraum in das städtische Umfeld einzubinden. Durch den Bau des "Metropol" werden nun beide Fusswege realisiert.

Der südliche Fussweg, der über die neue, trapezförmige Treppe im Metropol führt, befindet sich etwa 30 Meter versetzt zu dem südlichen Parkeingang.



3. Projekt



Gegenüber der aktuellen Situation sind folgende massgebliche Änderungen vorgesehen:

- Der Fussgängerübergang am südlichen Eingang zum Jörg-Schneider-Park wird in die direkte Linie der Fusswegverbindung Bahnhofstrasse-Jörg-Schneider-Park verlegt.
- Zur Erhöhung der Sicherheit wird der neue Fussgängerübergang mit einem Vertikalversatz versehen und auf der Seite des Jörg-Schneider-Parks ein Wartebereich von 2 Meter erstellt.
- Ein Treppenweg mit Handlauf überwindet in drei Elementstufen den Höhenunterschied von der Tödistrasse zum Wegnetz des Jörg-Schneider-Parks. Daneben wird eine Rampe mit 6 % Gefälle erstellt, um den Zugang mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Fahrrad zu gewährleisten.
- Der bestehende Fussgängerübergang südlich des Parks und die dazugehörige Einengung in der Strasse wird zurückgebaut.
- Die Beleuchtung wird so angepasst, dass der neue Fussgängerübergang normgerecht ausgeleuchtet ist.

4. Grünraum und Bepflanzung

Der Jörg-Schneider-Park ist im Natur- und Landschaftsinventar erfasst. Im Objektblatt ist die reiche Bestockung und die Bedeutung als Erholungsraum erwähnt. Ebenso weist das Grünraumkonzept auf die Bedeutung des Jörg-Schneider-Parks hin. Aus diesem Grund wurde das Projekt eng durch die Abteilung Umwelt begleitet. Im Bereich des geplanten Zugangs ist die bestehende Weissbuche von Bedeutung und muss geschont werden. Die nicht einheimische Blautanne im Bereich der Rampe kann gefällt werden. Sie wird gegenüber des Treppenaufgangs durch eine ökologisch wertvollere Baumart ersetzt. Die Treppe beim südlichen Parkeingang wird zurückgebaut und begrünt. Damit die Sichtlinien

auf den neuen Fussgängerübergang eingehalten werden können, müssen Büsche entlang der Tödistrasse zurückgeschnitten oder entfernt werden.

5. Kosten, Termine

Die Kosten für das Bauprojekt wurden mit Erfahrungswerten abgeschätzt (Genauigkeit $\pm 30\%$):

II.	Bauarbeiten	Fr.	60'000.00
III.	Nebendarbeiten	Fr.	25'000.00
IV.	<u>Technische Arbeiten</u>	Fr.	<u>20'000.00</u>
Total Kostenschätzung inkl. 8,1 % MWSt		Fr.	105'000.00

Für die Festsetzung werden die Kosten anhand Offerten überprüft und ein Kostenvoranschlag $\pm 10\%$ erstellt.

Aufgrund des baulichen Eingriffs für die Verschiebung des Fussgängerübergangs ist eine Planaufgabe gemäss Strassengesetz für die Bewilligung nötig. Vorbehaltlich Verzögerungen durch Einsprachen ist folgender Ablauf vorgesehen:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| • Planaufgabe für Bewilligung | Januar / Februar 2025 |
| • Submission | März 2025 |
| • Festsetzung und Kreditbewilligung | Frühling 2025 |
| • Bau | 2. Semester 2025 |

6. Werkleitungen

Ein Kandelaber muss verschoben und ein neuer erstellt werden, damit der neue Übergang normgerecht beleuchtet werden kann. Durch die Anhebung der Fahrbahn im Bereich des Übergangs ist die Entwässerung mit einem zusätzlichen Schlammsammler mit Ableitung zu ergänzen.

7. Einwendungen

Von 08.11.2024 bis 09.12.2024 wurde das Projekt öffentlich gemäss §13 Strassengesetz zur Mitwirkung aufgelegt. Innerhalb Frist wurde eine Einwendung eingereicht.

Die Verfasser bezweifeln den Nutzen des Projekts, äussern Sicherheitsbedenken aufgrund der Öffnung in der Mitte des Parks, bemängeln die ungenügende Koordination des Vorhabens mit der erst kürzlich erfolgten Sanierung der Strasse und dem vorgesehenen Eingriff mit Vertikalversatz und baulichen Anpassungen im Strassenquerschnitt. Das Projekt sei zu sistieren.

Die vorgebrachten Argumente werden von der Stadt nicht geteilt und die Einwendungen im Bauprojekt nicht berücksichtigt. Die Stadt ist überzeugt, dass der neue Zugang in den Park den städtischen Raum optimaler mit dem Grünraum verbindet. Die punktuelle Öffnung schmälert die Sicherheit der spielenden Kinder nicht. Die Stadt sähe das Aufschieben der Massnahme bis zum nächsten Sanierungszyklus der Tödistrasse als eine verpasste Chance.

15.01.2025 / lm

Grob Ingenieure AG
Bahnhofstrasse 267
8623 Wetzikon ZH
Tel. 044 939 19 39